

Praktikumsbericht

Praktikumsgeber:

IB Berlin Brandenburg gGmbH

Betrieb Potsdam, Wohnungsverbund in der Zeppelinstraße

GU Zeppelinstraße 55

14471 Potsdam

Telefon 0331 - 951 30 175

Praktikumsdauer: 30.05.2016 bis 09.09.2016

Ich habe vom 30.05.2016 bis 09.09.2016 beim IB Berlin-Brandenburg gGmbH im Betrieb Potsdam ein Praktikum im Umfang 20h/Woche absolviert. Das Praktikum wurde finanziell nicht vergütet. Diese Praktikumsstelle habe ich über persönliche Kontakte bekommen und danach habe ich mich dort beworben. Daraufhin wurde ich zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen, bei dem ich mit der Leiterin des Betriebes gesprochen habe.

Der Internationale Bund (IB) ist einer der großen freien Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit in Deutschland. Fast 14.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der IB Gruppe unterstützen in 700 Einrichtungen an 300 Orten jährlich über 350.000 deutsche und ausländische Jugendliche und Erwachsene. Sie helfen bei der persönlichen und beruflichen Lebensplanung mit zahlreichen Dienstleistungen und Serviceangeboten.

Der Betrieb Potsdam der Berlin-Brandenburg gGmbH ist seit 1991 in der Landeshauptstadt Potsdam tätig. Die Organisation unterstützt neu angekommene Migrantinnen- und Migranten bei unterschiedlichen Situationen. Bei einer Flüchtlingsunterkunft werden Menschen aus unterschiedlichen Ländern betreut. Sie repräsentieren Vielfalt von Kulturen, Nationen und Religionen. Aus diesem Grund habe ich mich für diese Praktikumsstelle interessiert.

Während des Praktikums war für mich wichtig in einem interkulturellen Umfeld zu arbeiten, aber auch einige Erfahrungen im Bereich Migration zu sammeln.

Unter anderem wollte ich bei einem Deutschen Unternehmen arbeiten und praktische Fähigkeiten für meine zukünftige Arbeit sammeln.

Mein Praktikum habe ich im Bereich Migration- und Flüchtlingsarbeit absolviert, wo ich für die osteuropäische Region verantwortlich war. Wie bereits erwähnt wurde, die Migranten kommen aus verschiedenen Ländern. Unter ihnen gibt es eine zahlreiche Gruppe von Geflüchteten, die aus Tschetschenien stammen. Dadurch, dass sie Russische Bürger und Bürgerinnen sind, kommunizieren sie auch unter anderem auf Russisch, wo meine Sprachfähigkeiten sehr nützlich waren.

Meine Aufgaben während des Praktikums gestalteten sich sehr unterschiedlich und sehr interessant. Dazu zählten unter anderem: Betreuung der russischsprachigen Gruppe bei den Terminen, das Übersetzen zwischen Russisch und Deutsch, Teilnahme an Sozialgesprächen, Erklärung von Briefen und Informationen bezüglich Asylverfahren und Integration.

Die Kommunikation mit anderen Mitarbeiter/Innen verlief sehr gut. Sie waren immer bereit mich bei den Aufgaben zu unterstützen und wichtige Informationen zu erklären.

Insgesamt würde ich ein Praktikum beim Internationalen Bund allen empfehlen, die sich für Sozialarbeit interessieren, aber auch für die, die eine Karriere sich im politischen Bereich wünschen. Die Organisation veröffentlicht die Praktikumsangebote nicht. Es ist aber trotzdem möglich dort ein Praktikum zu absolvieren, indem man sich mit einer Initiativbewerbung bei der Organisation meldet.